



## Wir gemeinsam in der GdP



Der Monat März steht traditionell im Zeichen der Frauen. Angefangen mit dem Internationalen Frauentag (8. 3.) und dem Equal Pay Day (18. 3.) feiern wir in diesem Jahr 100 Jahre Frauenwahlrecht. Bayern war das erste Bundesland, in dem am Abend des 7. 11. 1918 gleichzeitig mit der Ausrufung des Freistaates auch das Frauenwahlrecht verkündet wurde. Bei den Landtagswahlen am 12. 1. 1919 haben Frauen in Bayern zum ersten Mal davon Gebrauch gemacht, sei es als Kandidatin oder Erstwählerin. Was für uns heute selbstverständlich ist, war ein langer Kampf für viele Frauen und ihre männlichen Unterstützer. Denn das Frauenwahlrecht ist mitnichten einfach so vom Himmel gefallen.

Wir Frauen fühlen uns heutzutage gleichberechtigt und in der Arbeitswelt gut integriert. Im Polizeidienst stehen uns alle Tätigkeitsbereiche bis hin zur Polizeipräsidentin offen. Eine scheinbare heile Welt. Doch auf den zweiten Blick sieht unsere Arbeitswelt nicht so rosig aus:

Als Polizistin der ersten Stunde frage ich manchmal, wo sind alle meine Mitsreiterinnen nach fast 30 Jahren im Polizeidienst angekommen. Viele von ihnen mussten sich im Laufe ihres Berufslebens entscheiden – entweder Kinder oder Karriere. Und wenn bei-

des, dann nur mit einem ausgeklügelten Unterstützungssystem in Form von Familie und Kinderbetreuungsmöglichkeiten im Hintergrund. Hier würde ich mir wünschen, dass beides möglich ist: Kinder und Karriere. Wir brauchen Kinderbetreuung, die unsere Schichtdienstleistenden unterstützen, Arbeitszeitmodelle, die einfacher mit den Lebensläufen unserer Kolleginnen und Kollegen vereinbar sind, und ein geschlechtergerechtes Beurteilungssystem.

Als Vorsitzende der Frauengruppe möchte ich auch meinen Blick auf unsere vielen Frauen im Tarifbereich richten. Sie haben es noch schwerer, Karriere zu machen. Ein Beurteilungssystem gibt es nicht, höherwertige Stellen sind rar gesät. Gerade in den Hochpreisregionen um den Ballungsraum München bleibt vom Gehalt wenig übrig. Umso wichtiger ist es, dass wir uns solidarisch mit ihnen zeigen. Die Tarifverhandlungen laufen derzeit und wir dürfen nicht vergessen, dass das Ergebnis auch auf unsere Beamtenbesoldung übertragen wird. Die Frauengruppe steht für die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen. Wir setzen uns ein, dass Frauen von ihrem eigenen Gehalt und später von ihrer Pension/Rente leben können. Denn wir wissen zu gut: der Mann ist keine Altersvorsorge.

In diesem Jahr haben wir noch viel vor. Der Landtag hat sich neu zusammengesetzt. Nun heißt es Gespräche mit den Regierungsverantwortlichen zu führen, um unseren frauenpoliti-

schen Forderungen Nachdruck zu verleihen: Schnellstmöglicher Nachersatz unserer schwangeren Kolleginnen und in Elternzeit befindlichen Mütter und Väter, nicht nur im Schichtdienst, Fördermöglichkeiten von Frauen in Führungsfunktionen, Schaffung von Arbeitszeitmodellen zur Verbesserung von Beruf und Familie. Aber auch am Thema „Neue Uniform“ sind wir dran.

Am 19./20. November 2019 findet unsere 6. Landesfrauenkonferenz in Augsburg statt. Neben vielen Gästen aus Politik, DGB und GdP wählen wir den Landesfrauenvorstand, beraten über Anträge (nicht nur frauenpolitischer Natur) und legen die Arbeitsschwerpunkte der Landesfrauengruppe für die nächsten fünf

Jahre fest. Über eure Frauenvertreterinnen in den Bezirksgruppen vor Ort könnt ihr euch gerne einbringen.

Zum Abschluss noch ein Wort: am 26. Mai finden die Europawahlen statt. Nehmt bitte von eurem Wahlrecht Gebrauch! Es geht um vieles, insbesondere aus frauenpolitischer Sicht: Wir müssen den zunehmend antidemokratischen und europafeindlichen Strömungen in den Ländern der EU entgegenreten. Leider geraten auch Frauenrechte und der Einsatz für Geschlechtergerechtigkeit immer stärker unter Druck.

**Eure Christiane Kern,  
Landesfrauenvorsitzende &  
Finanzvorstand der GdP Bayern**



## GdP im Landtag – Gespräch mit Fraktion der Freien Wähler

Nachdem die Freien Wähler in der letzten Legislaturperiode die GdP-Petition mit der Postkartenaktion „300 €“ zumindest als Arbeitsmaterial in den neuen Landtag einbringen wollten, während die CSU dies unter Hinweis auf mögliche Bezugsfälle ablehnte, wurde der erste Termin mit den Freien Wählern vereinbart. Peter Pytlik, Dr. Andreas Vollmer, Helmut Frey und LV Peter Schall konnten alle GdP-Forderungen für den Doppelhaushalt 2019/2020 erläutern und es wurde seitens der FW Unterstützung zugesagt, wobei es natürlich sehr viele Forderungen aus allen Bereichen gibt und die Finanzmittel begrenzt sind. Schwerpunkte sind für die GdP die Situation nach A 12 (langjährige GdP-Forderung nach Dienstposten A 9/12!), der DUZ (eigentlich zugesagt sind ja 5 €/Std. zum 1. 1. 2019) und auch die lange Warteschlange nach A 9+Z.

Nachdem unsere Tarifvertreterinnen diesmal leider ausnahmsweise verhindert waren, übernahm Peter Pytlik diesen Part und forderte sowohl die Ausweisung neuer Stellen im Tarifbereich (mehr Beamte benötigen auch mehr Unterstützung durch die Arbeitnehmer/-innen) und die Schaffung höherwertiger Stellen, damit auch diese Kollegen/-innen eine berufliche Perspektive haben.

Breiten Raum nahm auch die Diskussion um die Erfüllungsübernahme von gerichtlich zugesprochenem Schmerzensgeld ein. Positiv sei zwar, dass Bayern als erstes Bundesland überhaupt so eine Regelung für seine Beamten/-innen geschaffen hat, doch zeigt die Bearbeitung des Landesamtes für Finanzen sowie der Vergleich mit inzwischen ebenfalls in anderen Bundesländern eingeführten Regelungen dringenden Verbesserungsbedarf an. So kann es nicht sein, dass ein von einem Richter festgesetztes Schmerzensgeld von einem Sachbearbeiter im LfF einfach auf einen wesentlich niedrigeren Betrag gekürzt wird, der dann mitunter sogar unter der sog. Bagatellgrenze von 500 € (einige Bundesländer sind hier bei 250 €) liegt und damit die Forderungen seitens

des LfF nicht übernommen werden. Auch bei unbekanntem Aufenthalt oder Verzug ins Ausland kommt ein eigener Vollstreckungsversuch nicht zum Zuge, womit aber die Übernahme durchs LfF abgelehnt wird. Auch ist die Zeit von zwei Jahren von der Tat bis zum abgeschlossenen eigenen Vollstreckungsversuch oft zu kurz, insbesondere dann, wenn das Zivilge-



**V. l.: Wolfgang Hauber, Helmut Frey, Peter Pytlik, Dr. Andreas Vollmer, FW-Fraktionsvorsitzender Florian Streibl, GdP-Landesvorsitzender Peter Schall**

### REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe April 2019 ist am 4. März 2019. Zuschriften bitte an die Redaktion.



DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe: **Landesbezirk Bayern**  
Internet: [www.gdpbayern.de](http://www.gdpbayern.de)

**Geschäftsstelle:**  
Hansastraße 17/II, 80686 München  
Telefon (0 89) 57 83 88-01  
Telefax (0 89) 57 83 88-10  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion:**  
Markus Wimmer  
Hansastraße 17  
80686 München  
Tel.: (089) 57 83 88 50  
E-Mail: [redaktion@gdpbayern.de](mailto:redaktion@gdpbayern.de)

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der  
Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41  
vom 1. Januar 2019

**Herstellung:**  
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Postfach 14 52, 47594 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-639X

richtig zunächst einmal das Ergebnis eines Strafverfahrens abwartet.

Auch die Einführung eines Nachtarbeitskontos für die Beantragung des Antragsruhestands mit der Möglichkeit der Übertragung von Nachtdienststunden unterhalb der 450-Stunden-Grenze, eine schrittweise Reduzierung der Wochenarbeitszeit für Schichtler sowie die Schichtzeiten wurden angesprochen. Man vereinbarte einen regelmäßigen Informationsaustausch, da diese Themen insgesamt sicherlich nicht alle auf einmal abgearbeitet werden können. **PSch**

## BG Mittelfranken besucht IM Herrmann

Wie in den letzten Jahren besuchte zum Jahresanfang 2019 eine Delegation der GdP-Bezirksgruppe Mittelfranken den bayerischen Innenminister in seinem Büro in Erlangen. In einem längeren Gespräch wurden von den Gewerkschaftsvertretern aktuelle Forderungen für Mittelfranken wie die notwendige Etatisierung der Einsatzhundertschaften, Dienstpostenhebungen im Bereich Kripo und Schutzpolizei sowie die Höhergruppierung und Neueinstellung von Tarifbeschäftigten vorgetragen. Im Bild: v. l.: Helmut Frey, Ulrike Rauskolb-Kunz,

Werner Meier, Innenminister Dr. Joachim Herrmann, Sepp Mehringer.



## AUS DEM LANDESBEZIRK

**GdP im Gespräch – Besuch des FB Polizei der HfÖD**

Tom Bentele und Peter Schall besuchten auf Einladung des dortigen Personalrates Koll. Weinmann den Fachbereich Polizei der Hochschule für den Öffentlichen Dienst in Fürstfeldbruck. In einem sehr ausführlichen Gespräch mit der Leitung der Hochschule, Ingbert Hoffmann, seinem Vertreter Koll. Müller, sowie den Koll. Gruber und Weinmann ging es um eine breite Palette von Themen, die den Kollegen dort auf den Nägeln brennen. Wie überall in Bayerns Polizei ist auch hier das Personalkorsett sehr „auf Kante genäht“, es fallen daher viele Überstunden an, es fehlt an wertigeren Dienstposten und letztlich geht es auch um die Finanzen für Baumaßnahmen und Sachhaushalt.

Die Kollegen/-innen sind erstaunt, dass die Zuständigkeit für den Fachbereich Polizei eben nicht im Bereich des Innenministeriums liegt, sondern beim Finanzministerium. Dort ist aber die Polizei letztlich nur ein Fachbereich unter mehreren. Seitens des Fachbereichs würde man gerne gerade die praktischen Inhalte des Studiums weiter optimieren und fortentwickeln, doch scheitert dies oft schon an so einfachen Dingen wie einem fehlenden Polizeifahrzeug für Verkehrskontrollen im Rahmen der praxisgerechten Ausbildung oder der Beschaffung von Mobile Clients. Schießen, PE-Training und das Training für lebensbedrohliche Einsatzlagen sind oft nur möglich, wenn die Dozenten hier bei den umliegenden Verbänden bzw. den Abteilungen der Bereitschaftspolizei Unterstützung organisieren können. Dies ist aber gerade im Bereich der Bepo infolge der dort erhöhten Ausbildungszahlen immer schwieriger zu koordinieren.

Hinsichtlich des Bauunterhalts wurde am Studienort Fürstfeldbruck die Sanierung des ehemaligen Klostergebäudes 2015 abgeschlossen. Die im Anschluss geplante Sanierung des sog. „Neubaus“ mit der Schaffung von erwachsenengerechten Unterkünften, einem PE-Zentrum mit Raumschießanlage steht leider noch aus. Erfreulicherweise wird 2021 ein 3. Studienort in Kastl entstehen, der nach den Planungen sehr gute Studienbedingungen mit sich bringen wird. Da auch für die 3. QE die Studierendenzahlen von derzeit 826 auf über 1100 in 2021/22 hochgefahren



V. l.: Koll. Gruber, LV Peter Schall, Hochschulleiter Ingbert Hoffmann, Thomas Bentele, Koll. Müller, Koll. Weinmann

werden, benötigt der Fachbereich auch zusätzliche Stellen für weitere Dozenten. C 3 plant dies ein, doch benötigt man dafür auch entsprechende Dienstposten und es bleibt zu hoffen, dass das fürs Personal zuständige Finanzministerium hier entsprechend handelt.

So gibt es im Bereich der Finanzverwaltung auch im Vergleich zur Polizei andere Beurteilungsverfahren, was eine Bewerbung zurück in den Polizeibereich auch nicht leichter macht. Aufgrund der unterschiedlichen Entwicklung der Dienstpostenbewertungen in der Polizei und der Hochschule wird es immer schwieriger. Auch können Überstunden nicht ausbezahlt werden. Sie fließen als angefallene Überstunden in das Lehrdeputat. Dieses Überdeputat kann dann allerdings nur in Freizeit abgegolten werden, was aufgrund des knappen Personalkörpers aber in der Praxis leider nur selten möglich ist.

Infolge des zweimaligen Studienbeginns im Jahr, der notwendigen Vorbereitung des Unterrichts sowie der Korrektur von Klausuren und Prüfungsaufgaben bleibt kein Raum fürs „Freimachen“. Dies führt auch dazu, dass so mancher Interessent im Rahmen seiner Probezeit feststellt, dass die 40-Stunden-Woche blanke Theorie ist und eine dauerhafte Verwendung als Dozent für ihn nicht infrage kommt.

Aus Sicht der GdP kann eine Verbesserung der Gesamtsituation wohl nur erfolgen, wenn der Fachbereich Polizei in das Innenressort umgegliedert wird. **Bayerns Kaderschmiede für die Polizei bildet die Führungs-**

**kräfte der Bayer. Polizei aus, die Kollegen/-innen des Fachbereichs sind höchst motiviert und sollten daher auch beste Bedingungen für ihre Tätigkeit vorfinden.** Dies scheint mit der bisherigen Organisation im Bereich der verschiedenen Fachbereiche der HfÖD unter dem Dach des Finanzministeriums aber nicht immer so zu funktionieren. **PSch**

# Jahreshauptversammlung der KG Erding 2018

Im Dezember 2018 lud der Vorsitzende Florian Leitner in Erding zur alljährlichen Mitgliederversammlung des Kreisgruppenverbundes Erding. Der Einladung folgte eine Vielzahl an Mitgliedern, worüber sich der KG-Vorsitzende besonders freuen konnte. Zunächst konnten sich die Anwesenden

den Berufswelt für Polizeibesetzte. Nicht zuletzt aber stellte er auch herausragende Erfolge der GdP in dem sich zu Ende neigenden Jahr 2018 in den Vordergrund. So konnte ein Ministerkompromiss in Sachen Arbeitszeitmodelle erreicht und die DUZ-Erhö-

Durststrecke im Personalbereich leider noch nicht überwunden ist, auch wenn die Pensionswelle nahezu überwunden scheint, sowie über kommende Neuerungen im Jahr 2019.

lung, eine der zentralen Forderungen der GdP der letzten Jahre, durch eine Vielzahl an Gesprächen mit den politischen Entscheidungsträgern in die Wege geleitet werden. Trotz der Erfolge bereitet Florian Leitner aber vor allem die angespannte Personalsituation, welche sich in



in einem Vortrag von Barbara Rager von der Signal Iduna über Vorteile für GdP-Mitglieder und Kooperationsangebote informieren, bevor Florian Leitner zu aktuellen Themen sprach. Hierbei wählte er auch kritische Worte und erinnerte an die Notwendigkeit und Wichtigkeit gewerkschaftlichen Engagements in einer immer diffiziler wer-

den kommenden Jahren kaum verbessern wird, Sorgen. Er zeigte sich dennoch kampfeslustig und versprach seinen Zuhörern, weiter an dem Thema dranzubleiben und sich für eine Verbesserung der Situation einzusetzen. Im Anschluss stieß Gastredner und Landesvorsitzender Peter Schall ins gleiche Horn und berichtete, dass die

Nicht zuletzt konnte der Landesvorsitzende zusammen mit Florian Leitner, der zugleich als neuer Bezirksvorsitzender gewählt wurde, auch eine hohe Anzahl an Ehrungen langjähriger Mitglieder der Kreisgruppe Erding vornehmen. So standen sage und schreibe 39 zu ehrende Mitglieder auf der Liste, wovon Walter Lanz mit seinen 55 Jahren Mitgliedschaft bei der KG Erding der absolute Spitzenreiter des Abends war. Weiter waren in diesem Jahr Neuwahlen beim KGV Erding notwendig: als neue stellv. Vorsitzende wurden Anja Meiner und Stephan Raab gewählt, zum Finanzvorstand Walter Schollerer, zu seinem Stellvertreter Michael Maier. Zum neuen Schriftführer wurde Johannes Mitterhuber gewählt. Der KGV Erding stellt mit über 400 Mitgliedern die größte Kreisgruppe im Bereich Oberbayern Nord dar. Am Ende der Versammlung bedankte sich Florian Leitner für die zahlreiche Teilnahme und versprach ein weiterhin ungebrochenes Engagement.



# HERZLICH WILLKOMMEN! DIE GdP BEGRÜSST DIE NEUEN!

[www.gdpbayern.de](http://www.gdpbayern.de)



Bepo Eichstätt

**Florian Haubner**

► Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir freuen uns, Sie als neue Angehörige der Bayerischen Polizei begrüßen zu dürfen!



Bepo Würzburg

**Ralph Küttenbaum**

Sie wurden zum 1. März 2019 in den Standorten der Bereitschaftspolizei Eichstätt, Würzburg, Nürnberg, Königsbrunn, Sulzbach-Rosenberg und Nabburg eingestellt. Die GdP heißt Sie als große und starke Solidargemeinschaft willkommen.



Bepo Nürnberg

**Harald Wagner**

Täglich setzen wir uns bei politisch Verantwortlichen für optimale Arbeitsbedingungen, berufliches Fortkommen und allgemeine Berufszufriedenheit ein. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit leisten wir einen konkreten Beitrag, das Bild der Polizei nachhaltig positiv darzustellen.



Bepo Königsbrunn

**Sebastian Kunz**

Der GdP-Landesvorsitzende Peter Schall und der Vorsitzende der BG Bereitschaftspolizei, Clemens Murr, sowie die hier vorgestellten Vertrauensleute vor Ort werden Fragen jedweder Art gerne beantworten und Ihnen jederzeit nähere Informationen zur Arbeit der Personalräte und der GdP zukommen lassen. Auch wenn Sie sich gemeinsam mit uns aktiv in der GdP engagieren möchten, sind diese vor Ort Ihre Ansprechpartner. Selbstverständlich können Sie sich auch telefonisch oder per Mail an unsere Landesgeschäftsstelle wenden (Näheres siehe auf <http://www.gdpbayern.de>).

Wir wünschen Ihnen für Ihre berufliche und private Zukunft alles Gute. In gewerkschaftlicher Verbundenheit



Bepo Sulzbach-Rosenberg

**Manfred Butz**



**Peter Schall**  
Landesvorsitzender



**Clemens Murr**  
Vorsitzender  
BG Bereitschaftspolizei



Bepo Nabburg

**Daniela Lanzl**

*Wir lieben Service!*  
[www.gdp-service-gmbh.de](http://www.gdp-service-gmbh.de)



**GdP Service GmbH**

AUS DEN BEZIRKEN

# „Polzeiball 2018“ der KG Weiden: Ein voller Erfolg

Unter neuer Führung, namentlich Wolfgang Bayerl und Mario Schieder, wurde der langjährige Polzeiball Wei-



den weitergeführt. Ohne lange zu überlegen erklärten sie sich bereit, die Organisation des Polzeiballs zu übernehmen. Denn solch ein beliebtes Event darf man nicht sterben lassen. Trotz der relativ kurzen Zeit der Organisation gelang es den beiden, ein umfangreiches Pro-

gramm auf die Beine zu stellen, das Potenzial hatte, sowohl die passionierten Ballgänger als auch herzlich willkommene „Neuzugänge“ gleichermaßen zu begeistern.

Die MfL-Big Band konnte mit ihrer 16-Mann starken Combo in die Max-Reger-Stadt gelotet werden. Weiterhin

konnte ein Polizeikollege als Entertainer engagiert werden. Kollege Markus Billner, Hobbymagier und Vorsitzender des „magischen Zirkels“, war bereit, dem Publikum seine magischen Darbietungen zu unterbreiten. Und noch ein Oberpfälzer „Schmankerl“ konnte gewonnen werden. Die bekannte Moderatorin Marion „Schiederin“ Schieder erklärte sich bereit, in ihrer gewohnt humorvollen Art durch den Abend zu geleiten.

So war es angerichtet. Und am 27. 10. 2018 fanden weit über 400 Gäste den Weg zu uns in die Max-Reger-Halle. Hochrangige Vertreter aus Politik, Polizei, Justiz und des Militärs fanden sich ein und glänzten nicht nur durch die elegante Abendgarderobe. Bis in die frühen Morgenstunden tanzten und vergnügten sich die zahlreichen Gäste. Nach dem Ball waren sich alle einig: Ein durchweg gelungener Abend, der stets durch Kurzweil zu bestechen wusste.

Im linken Bild zu sehen: Die „Neuen“ Mario Schieder (li.) und Wolfgang Bayerl (re.); im rechten Bild zu sehen: Marion Schieder (li.) mit dem „Kind der ersten Ballstunde“, Sieglinde Scharnagl. **re**



## MdL Martin Wagle und MdB Max Straubinger besuchen die PI Simbach a. Inn



Kurz vor Weihnachten machte der neu in den Bayerischen Landtag gewählte Martin Wagle (CSU) seinen Antrittsbesuch bei der Polizeiinspektion Simbach a. Inn. Hierbei begleitete ihn MdB Max Straubinger (CSU). Nach einer Führung durch das Gebäude und den nach dem Jahrhunderthochwasser aufgestellten Containern, in denen die Grenzpolizeigruppe untergebracht ist, wurde den beiden Politikern durch den stellvertretenden Dienststellenleiter Peter Spiegelsberger in angenehmer Atmosphäre der Tätigkeitsbereich und die Kriminalitätslage der Polizeiinspektion Simbach a. Inn nähergebracht. Anschließend entwickelte sich ein angeregtes Gespräch, bei dem durch den Kreisgruppenvorsitzenden Christian Danzer u. a. bei den Themen Verzögerung beim Neubau der PI Simbach a. Inn und Personalzuteilung bei den Polizeiinspektionen im Rottal der Finger in die Wunde gelegt wurde. Beide Politiker bedankten sich für das offene Gespräch und versicherten Danzer weiterhin Ihre Unterstützung.

Im Bild v. l.: Werner Koll, stellv. Dienststellenleiter Peter Spiegelsberger, MdB Max Straubinger, MdL Martin Wagle und Kreisgruppenvorsitzender Christian Danzer

www.gdpbayern.de

**AUF GEHT'S ZUR 5. JAHRESZEIT!**

**04. April 2019, 19.00 Uhr**  
**Augustiner, Grüner Saal**

Fußgängerzone/Neuhauserstr. 27, 80331 München

Mit dabei **ISARRIDER**

Eintritt: 6,00 Euro  
Vorverkauf/Reservierung: 089/998281-1437, 089/2910-2603 und 089/13061-251  
Verantwortung/Organisation: GdP München, GdP Service GmbH

Wir danken unseren Sponsoren:

**PVAG** **Polizeiversicherungs-AG**  
Das Gemeinschaftsunternehmen der GdP und der SIGNAL IDUNA Gruppe

**BB** **Bank**  
Die Bank für Bayern und den öffentlichen Dienst

**GdP Service GmbH**



# BMW Rhein für GdP-Mitglieder:



GdP Service GmbH

Egal ob Lagerwagen oder Wunschausstattung – als GdP-Mitglied profitieren Sie immer!



## MINI Cooper 3-Türer – Ausstattungspaket Chili

inkl. Stoff-/Leder Sportsitzen, Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung

Unser Bar-Aktionspreis: **21.829,- €**

Ihre Ersparnis gegenüber UPE des Herstellers: 5.138,- €

### Leasingangebot der BMW-Bank:

(Vollkasko-Versicherung für 49,99 € monatlich on top mögl.)

Anzahlung (Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme mögl.): **999,- €**

**36 monatliche Leasingraten à: 219,- €**

(bei einer jährlichen Laufleistung von 10.000 km)

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,5 l/100 km, innerorts: 6,9 l/100 km, außerorts: 4,6 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 124 g/km, Effizienzklasse: C



## MINI Cooper Clubman – Ausstattungspaket Chili

inkl. Stoff-/Leder Sportsitzen, Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung

Unser Bar-Aktionspreis: **26.219,- €**

Ihre Ersparnis gegenüber UPE des Herstellers: 5.630,- €

### Leasingangebot der BMW-Bank:

(Vollkasko-Versicherung für 49,99 € monatlich on top mögl.)

Anzahlung (Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme mögl.): **999,- €**

**36 monatliche Leasingraten à: 239,- €**

(bei einer jährlichen Laufleistung von 10.000 km)

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,8 l/100 km, innerorts: 7,1 l/100 km, außerorts: 5,0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 131 g/km, Effizienzklasse: B



## BMW X1 sDrive18i – Modell Advantage & Businesspaket

inkl. Parksensoren, Klimaautomatik, Sportlenkrad, Navigation & Sprachsteuerung

Unser Bar-Aktionspreis: **28.999,- €**

Ihre Ersparnis gegenüber UPE des Herstellers: 7.950,- €

### Leasingangebot der BMW-Bank:

Anzahlung (Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme mögl.): **3.999,- €**

**36 monatliche Leasingraten à: 199,- €**

(bei einer jährlichen Laufleistung von 10.000 km)

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,8 l/100 km, innerorts: 6,9 l/100 km, außerorts: 5,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 132 g/km, Effizienzklasse: B

### Bereitstellungskosten bei Leasing separat:

MINI: 799,- € • BMW: 899,- €

Gewerbliches Finanzierungsangebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München, Stand 1/2019. Gültig bei Bestellung bis 30.06. und Auslieferung bis 30.09.2019 oder solange der Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

In Zusammenarbeit mit BMW Rhein, einem der größten BMW-Händler in Deutschland, können wir unseren GdP-Mitgliedern drei Sondermodelle anbieten – **ermöglichen Ihnen aber auch bei jedem anderen BMW oder MINI besondere Konditionen.**

GdP Starter-Paket im Wert von 200 € mit Zulassung & vollem Tank bei Auslieferung inklusive!

**Profitieren Sie jetzt zusätzlich von der Umweltprämie bzw. Umweltprämie+:** Nähere Informationen über Höhe und Möglichkeit der Förderung erhalten Sie bei Ihren Verkaufsberatern.

### Weitere Infos zu BMW bei:

Herr Dominik Groll  
Tel. 09 31/27 885-885  
dominik.groll@rhein-wuerzburg.de



### Weitere Infos zu MINI bei:

Herr Felix Nitsche  
Tel. 09 31/27 885-942  
felix.nitsche@rhein-wuerzburg.de



**Angebot gültig bei Bestellung bis 30.06. und Auslieferung bis 30.09.2019 oder solange der Vorrat reicht.**

## 2. GdP Bowling Cup der KG Bepo Würzburg

Am Mittwoch, 30. 1. 2019, fand zum zweiten Mal der legendäre GdP Bowling Cup der Kreisgruppe BePo Würzburg in der Extreme Bowlingarena im Mainfrankenpark Dettelbach statt. Die 20 gemeldeten Mannschaften aus den Reihen der BePo und des Einzeldienstes füllten nach und nach die Bahnen der Bowlingarena. Organisiert wurde der diesjährige Bowling Cup von der „JUNGEN GRUPPE“ unter der Leitung von Manuel Müller.

Christian Schulz von der GdP Unterfranken führte schwungvoll und unterhaltsam durch das abendliche Programm. Für gute Stimmung und gute Laute sorgte die „JUNGE GRUPPE“ durch musikalische Unterstützung.

Die Teams der BePo und des Einzeldienstes kämpften in zwei Spielrunden um die heiß begehrten Pokale. Einige Teams stellten ihr Können unter Beweis, bei anderen lag der Spaßfaktor im Vordergrund. Als kleine Krönung wurde unter allen Spielern mit einem Strike insgesamt 20 Gutscheine für die Extreme Bowlingarena verlost. Auf dem

Treppchen landete das Team „The Gutter Gang“ der 34. BPH/E, gefolgt von der Mannschaft „Gasthaus zum wilden Frenzel“ des 31. AS und dem Team „1. Mission Titelverteidigung“ des 31./35. AS. Als beste Spielerin wurde Stephanie Reibold (31. AS) und als bester Spieler Georg Schilling (PI Hammelburg) gefeiert. **Von Julia Barral, 31. AS**

